

Inhalt

EINLEITUNG

Self-Tracking als Optimierungsprojekt?

Stefanie Duttweiler & Jan-Hendrik Passoth | 9

GEGENWARTSDIAGNOSEN UND GENEALOGIEN

Taxonomien des Selbst.

Zur Hervorbringung subjektbezogener Bewertungsordnungen im Kontext ökonomischer und kultureller Unsicherheit

Uwe Vormbusch | 45

»Wir nennen es flexible Selbstkontrolle.«

Self-Tracking als Selbsttechnologie des kybernetischen Kapitalismus

Simon Schaupp | 63

»Game on, World.«

Self-Tracking und Gamification als Mittel der Kundenbindung und des Marketings

Sabine Schollas | 87

Benchmarking the Self.

Kompetitive Selbstvermessung im betrieblichen Gesundheitsmanagement

Thorben Mämecke | 103

Ernährungsbezogene Selbstvermessung.

Von der Diätetik bis zum Diet Tracking

Nicole Zillien, Gerrit Fröhlich & Daniel Kofahl | 123

»Der vermessene Mann?«

Vergeschlechtlichungsprozesse in und durch Praktiken der Selbstvermessung

Corinna Schmechel | 141

Self-Tracking als Objektivierung des Zeitgeists

Robert Gugutzer | 161

SUBJEKTE UND TECHNOLOGIEN

Social Surveillance.

Praktiken der digitalen Selbstvermessung in mobilen Anwendungskulturen

Ramón Reichert | 185

Selbstquantifizierung als numerische Form der Selbstthematizierung

Markus Unternährer | 201

Körperbilder und Zahlenkörper.

Zur Verschränkung von Medien- und Selbsttechnologien in Fitness-Apps

Stefanie Duttweiler | 221

Sportstudios.

Zur institutionalisierten Verdattung und Analyse moderner Körper

Jan-Hendrik Passoth & Josef Wehner | 253

Das Selbst der Selbstvermessung.

Fiktion oder Kalkül? Eine pragmatistische Betrachtung

Jörg Strübing, Beate Kasper & Lisa Staiger | 271

»Vom Piksen zum Scannen, vom Wert zu Daten.«

Digitalisierte Selbstvermessung im Kontext Diabetes

Lisa Wiedemann | 293

Der vermessene Schlaf.

Quantified Self in der Spannung von Disziplinierung und Emanzipation

Stefan Meißner | 325

Autorinnen und Autoren | 347